

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Sylvia Bruns, Susanne Schütz und Björn Försterling (FDP)

Gynäkologische Versorgung von trans Männern

Anfrage der Abgeordneten Sylvia Bruns, Susanne Schütz und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 15.10.2020

„Der Besuch bei Gynäkologinnen und Gynäkologen kann für trans Männer schwierig sein“ (so <https://taz.de/Vorurteile-gegen-trans-Maenner/!5700062/>). Dementsprechend finden sich in der Presse Beschreibungen als negative empfundener Erfahrungen, die trans Männer bei gynäkologischen Untersuchungen gemacht haben. (vgl. <https://taz.de/Vorurteile-gegen-trans-Maenner/!5700062/>).

1. Wie viele Verfahren nach TSG gab es 2019 in Niedersachsen (bitte nach Geschlechtern sowie „kleiner“ und „großer“ Lösung aufschlüsseln)?
2. Wie viele geschlechtsangleichende Behandlungen gab es 2019 in Niedersachsen (bitte nach Operationen und Hormonersatztherapie aufschlüsseln)?
3. Wie viele sexualmedizinischen Behandlungen gab es 2019 in Niedersachsen?
4. Gibt es spezielle Aus- und Fortbildungsangebote für Studierende der Medizin, die sexualmedizinisches Wissen speziell im Bereich Geschlechtsinkongruenz und Transgesundheit zum Gegenstand haben?
5. Gibt es spezielle Aus- und Fortbildungsangebote für Studierende der Medizin, die nicht nur die gynäkologische Komponente in den Blick nehmen, sondern auch gezielt Sensibilität im Umgang mit trans Personen zum Gegenstand haben?
6. Gibt es spezielle Fortbildungsangebote für Gynäkologinnen und Gynäkologen, die sexualmedizinisches Wissen speziell im Bereich Geschlechtsinkongruenz und Transgesundheit zum Gegenstand haben?
7. Welche speziellen Fortbildungsangebote für Gynäkologinnen und Gynäkologen, die gezielt die Sensibilität im Umgang mit Transgeschlechtlichen zum Gegenstand haben, gibt es in Niedersachsen?
8. Fördert die Landesregierung die Umsetzung der vom Deutschen Ärztetag 2018 beschlossenen fakultativen Weiterbildung Sexualmedizin für Ärztinnen und Ärzte?
9. Wie wird die Landesregierung entsprechend initiativ werden und Aus- sowie Fortbildungsmaßnahmen für genderneutrale bzw. -sensible gynäkologische Untersuchungen fördern?

(Verteilt am 21.10.2020)